

CDU Fraktion - Antoniusstraße 13 - 47533 Kleve

Bürgermeisterin der Stadt Kleve
Frau Sonja Northing

Rathaus

Geschäftsstelle
Lindenallee 49
47533 Kleve
Tel.: 02821/997790
Fax: 9977919
E-mail:
info@cdu-kreis-kleve.de

16.04.2018

Sehr geehrter Frau Bürgermeisterin,

zur Vorbereitung der Sitzung des Sportausschusses am 18.04.2018 führen wir zu unserem Antrag zur Umsetzung des Sportentwicklungsplanes weiter aus:

I.

Ausgangslage

Kleve verfügt über eine große Zahl von aktiven Sportvereinen, die ihren Mitgliedern ein breites Spektrum nahezu aller Sportarten bieten - sei es Schwimmen, Leichtathletik, Tennis, Tischtennis, sei es Mannschaftssport wie Basketball, Volleyball oder vor allem Fußball, um nur einige Beispiele zu nennen.

Der Rat der Stadt Kleve hat 2011 ein Sportförderkonzept beschlossen, für das sich die CDU-Ratsfraktion eine zügigere Umsetzung gewünscht hätte.

Sieben Jahre nach den notwendigen Beschlüssen sind Politik und Verwaltung gut beraten, das Sportförderkonzept zu modifizieren bzw. zu ergänzen. Die Praxis hat nämlich gezeigt, dass die Anforderungen an moderne Sportanlagen für unsere Sportlerinnen und Sportler in Vereinen, an der Hochschule und nicht zuletzt an unseren Schulen sich weiterentwickelt haben. Deshalb müssen die Rahmenbedingungen für die Sportler deutlich verbessert werden. Die CDU-Ratsfraktion möchte dazu beitragen, dass auch zukünftig attraktiv Sport betrieben werden kann. Sie möchte, dass die Sportanlagen, Hallen wie auch „Outdoor“-Sportanlagen, zukunftsfähig und modern gestaltet werden.

CHRISTLICH DEMOKRATISCHE UNION

Vereine mit ihren aktiven und passiven Mitglieder stoßen an Grenzen, wenn sie sich für Bau und Unterhalt zeitgemäßer Sportstätten engagieren. Vereine können die nach den bisherigen Sportförderrichtlinien geforderten Eigenleistungen nicht mehr oder nicht in dem vorgesehenen Umfang gewährleisten. Die CDU-Ratsfraktion sieht daher die Politik und Verwaltung gefordert, die Rahmenbedingungen anzupassen. Wenn auch erste Maßnahmen zur Modernisierung der Sportstätten bereits umgesetzt werden, soll vereinsübergreifend unter Beachtung der städtischen Finanzlage ein Rahmenkonzept beschlossen werden, dass dem Sport in der Stadt Kleve moderne und gepflegte Sportanlagen gewährleistet. Die Verwaltung wird das Konzept aufgrund konkreter Beschlüsse des Rates unverzüglich umzusetzen haben.

II.

Umsetzung

Um das geschilderte Ziel zu erreichen, ist eine Konzentration der städtischen Sportanlagen - lässt man das neue Hallen- und Freibad im Sternbusch sowie die Tennisplätze außer Betracht - auf vier Standorte im Stadtgebiet von Kleve notwendig.

Zwei Sportzentren, die Vereinen, Schulen und auch der Hochschule zur Verfügung stehen, sollen so ausgebaut werden, dass sie gerade auch für große Veranstaltungen mit hohem Publikumsinteresse geeignet sind. Beide Anlagen - eine mit dem Schwerpunkt Indoor, eine mit dem Schwerpunkt Outdoor - sollen daher nicht nur Tribünen erhalten, sondern auch ausreichende Pkw- und Busparkplätze für das Publikum vorhalten. Die beiden weiteren Sportstätten sollen durch die Konzentration der städtischen Mittel - ortsnah - für Vereine und Schulen optimiert werden.

Die Verbesserung und die dauerhafte Unterhaltung der Sportstätten auf hohem Niveau erfordern hohe Investitionen. Die CDU-Fraktion ist der Ansicht, dass die Kosten der notwendigen Investitionen von den Vereinen nicht mehr getragen werden können, nähern sich die Vereine durch gesellschaftliche Veränderungen doch den finanziellen und auch personellen Belastungsgrenzen. Daher sollen die städtischen Mittel auf diese Anlagen konzentriert werden, auch um die Vereine - die einen wesentlichen gesellschaftlichen Beitrag leisten - und die dort aktiven Sportlerinnen und Sportler zu entlasten.

CHRISTLICH DEMOKRATISCHE UNION

Die vier städtischen Sportzentren sollen allen Vereinen - wie den Schulen - zur Verfügung stehen. Hierdurch will die CDU-Fraktion eine optimale Nutzung der Anlagen erreichen, die die Verwaltung aufgrund objektiver Kriterien zu gewährleisten hat. Den Sportlerinnen und Sportlern sollen nach ihrem Bedarf ausreichende Sportstätten zur Verfügung stehen, nämlich:

1. Sportzentrum Stadionstraße/Welbershöhe/ Bresserbergstraße

Neben den bereits vorhandenen Fussbauplätzen nebst Stadion mit Tribüne soll im Bereich dieses Sportzentrums das Gustav-Hoffmann-Stadion für die Leichtathletik ausgebaut werden. Hierzu gehören nicht zuletzt eine Tartanbahn sowie weitere moderne Anlagen für die Leichtathletik. Die Anlage ist um den Neubau einer Sporthalle zu ergänzen.

Dieser Standort wird zukünftig vor allem den Sportlerinnen und Sportlern des 1. FC Kleve und des Merkur Kleve, aber auch den Schülerinnen und Schülern des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums und der Beuys-Gesamtschule sowie den Studierenden der Hochschule Rhein-Waal zur Verfügung stehen. Die Verwaltung wird im Rahmen objektiver Kriterien sicherstellen, dass die Anlage allen Vereinen in der Stadt Kleve zur Verfügung steht.

Es ist nicht hinzunehmen, dass die nicht zuletzt mit städtischen Mitteln errichtete Tribüne ungesichert der Witterung ausgesetzt ist und Schaden nehmen könnte. Sicherungsmaßnahmen sind hier unumgänglich.

2. Sportzentrum „van den Bergh-Straße“

In räumlicher Nähe zu dem neuen Standort des Konrad-Adenauer-Gymnasium wird eine weitere Sportstätte entstehen, deren Schwerpunkt - neben den obligatorischen und im wesentlichen bereits erstellten Fussbauplätzen - im Bereich des Hallensports liegen soll. Deshalb muss eine große Sporthalle mit einer Zuschauertribüne gebaut werden, die auch überregionalem Wettkampfsport genügt.

CHRISTLICH DEMOKRATISCHE UNION

Das Sportzentrum soll vor allem von den Sportvereinen in Kellen, Griethausen, Warbeyen, aber auch der Klever Unterstadt, wie auch unseren Schulen - vor allem dem Konrad-Adenauer-Gymnasium und der Karl-Kisters-Realschule - sowie der Hochschule genutzt werden.

3. Sportanlage Materborner Allee

Diese im wesentlichen dem Fußballsport dienende Anlage wird zur Zeit bereits durch die Neuanlage von Plätzen verbessert. Weitere Maßnahmen, insbesondere die Schaffung zeitgemäßer Umkleideräume, sind zwingend geboten.

Die Sportanlage soll insbesondere von den Vereinen Siegfried Materborn und SSV Reichswalde genutzt werden.

4. Sportanlage Wasserburgallee

Die Plätze dieser Sportanlage sollen den vielen Vereinen aus der Niederung und dem unterstädtischen Bereich - wie SV Rindern, Nordwacht Keeken, SV 06 Donsbrüggen, DJK Rhenania Kleve, Nordwacht Keeken, Vorwärts Schenkenschanz/Düffelward - auf Dauer verbesserte Möglichkeiten geben, Fußballsport zu treiben.

Die Anlage dient auch der Gesamtschule „Am Forstgarten“, wie durch die Sporthalle der Gesamtschule vor allem den Sportlerinnen und Sportlern in der Niederung und der Unterstadt ein weiteres attraktives Angebot für den Hallensport gemacht werden kann.

Zur Umsetzung der vorstehenden Ziele sind die Richtlinien zur Förderung des Sports daher dahingehend zu ändern, dass zukünftig im Rahmen der haushaltsplanmäßigen Bereitstellung von Mitteln die baulichen Maßnahmen (Neubau/Sanierung) der erwähnten Anlagen vollständig durch die Stadt Kleve getragen werden.

CHRISTLICH DEMOKRATISCHE UNION

Mit der Umsetzung der baulichen Maßnahmen in den vier Anlagen soll eine finanzielle Förderung von Vereinen für Baumaßnahmen und Investitionen nicht mehr erfolgen, sobald die Vereine die städtischen Sportstätten nutzen können.

Für die laufende Unterhaltung der Sportstätten sollen angemessene Eigenleistungen der Vereine vorgesehen werden,

Zugleich sind Richtlinien zu erstellen, die die Nutzung der Anlagen durch Vereine und Sportlerinnen und Sportler regeln.

III.

Antrag

Die CDU-Ratsfraktion beantragt daher,

der Rat möge beschließen, die Verwaltung zu beauftragen,

- * die Richtlinien zur Förderung des Sports bei Berücksichtigung der oben beschriebenen Veränderungen in den Vereinen fortzuschreiben und
 - die dadurch zu erwartenden finanziellen Auswirkungen darzustellen
 - sowie den Zeitrahmen für die mögliche Realisierung darzulegen und schließlich
- ® Richtlinien über die Nutzung der Anlagen durch Vereine und deren Eigenbeteiligung zu erstellen.

Mit freundlichen Grüßen


Wolfgang Gebing

- Vorsitzender -

Fraktionsgeschäftsführer:

Edmund Ricken, Antoniusstraße 13, 47533 Kleve,
Tel.: 02821/40696, Mobil: 0172/2149085, Fax: 02821/997207
E-Mail: edmund.ricken@web.de